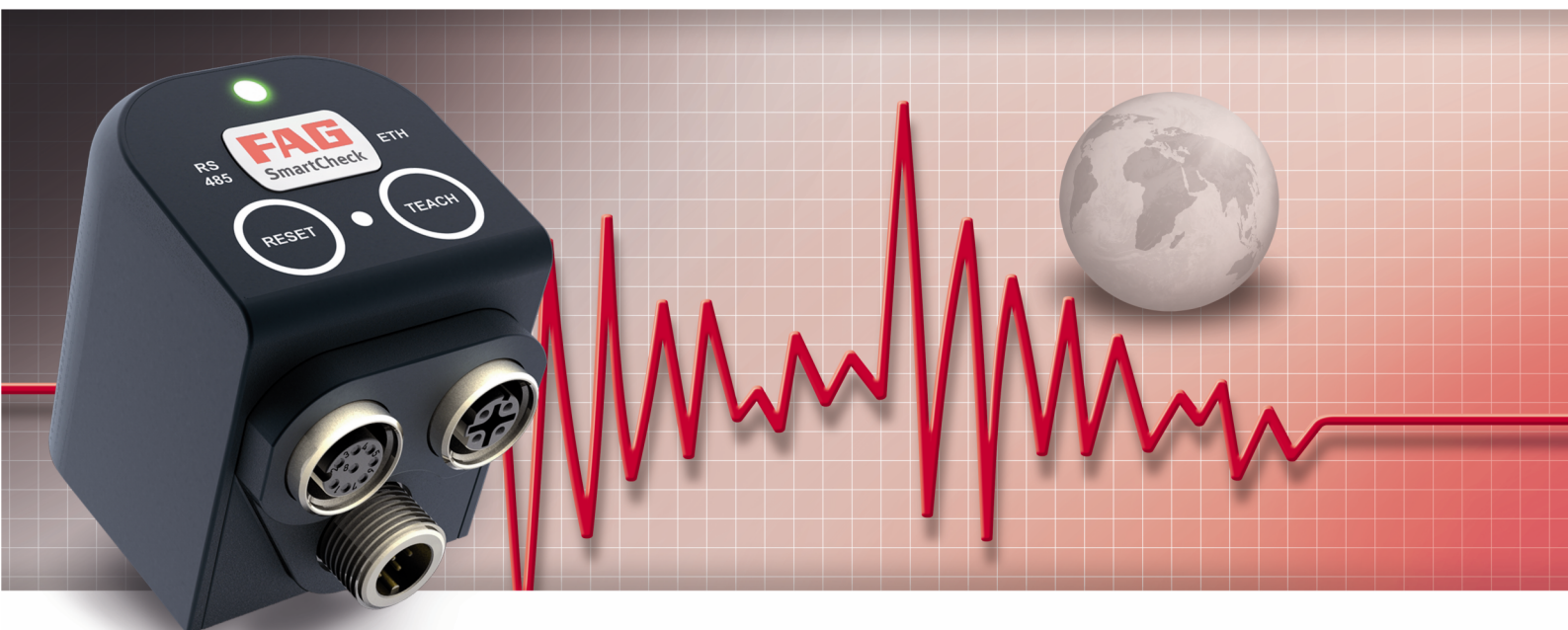




FAG SmartUtility Light

Benutzerdokumentation

Impressum

FAG Industrial Services GmbH
Kaiserstraße 100
52134 Herzogenrath
Deutschland
Telefon: +49 (0) 2407 9149 66
Telefax: +49 (0) 2407 9149 59
E-Mail: info@fis-services.de
Internet: www.fis-services.de

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil der Dokumentation oder der Software darf in irgendeiner Form ohne unsere schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die in der Dokumentation verwendeten Bezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- und patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Microsoft, Windows und Internet Explorer sind Marken oder eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Firefox ist ein Warenzeichen der Mozilla Foundation.

Diese Software verwendet die folgenden Drittanbieter-Bibliotheken: Smart Client Software Factory, Log4Net, ZLIB.NET, SharpSSH unter ihren jeweiligen Lizenzen. Die genauen Lizenzbedingungen der jeweiligen Bibliotheken finden Sie im Programmverzeichnis der Software.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein.....	2
1.1	Über diese Anleitung	3
2	Über diese Software.....	4
2.1	Benutzerrechte und Schreibzugriff.....	4
2.2	Systemvoraussetzungen.....	4
2.3	Software installieren.....	5
3	Erster Start.....	7
4	Die Benutzeroberfläche im Überblick.....	8
5	Assistenten und Funktionen.....	9
5.1	Daten herunterladen.....	10
5.2	Sensor(en) konfigurieren.....	11
5.3	Firmware aktualisieren.....	12
6	Optionen.....	14
7	Weiterführende Informationen.....	17
8	Hersteller / Support.....	18

1 Allgemein

Die Software FAG SmartUtility Light unterstützt Sie bei grundlegenden Verwaltungsfunktionen des Geräts FAG SmartCheck. Mit dieser Software führen Sie die Grundkonfiguration des FAG SmartCheck Geräts durch, laden Messdaten vom Gerät herunter und aktualisieren ggf. die Firmware des Geräts.

Mit der Vollversion FAG SmartUtility können Sie darüberhinaus die Sensoren in der Software FAG SmartWeb direkt öffnen, Messdaten im Viewer analysieren sowie Konfigurationen herunterladen und auf andere Geräte aufspielen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer ¹⁸⁾.

Über das FAG SmartCheck System

FAG SmartCheck ist ein Schwingungsüberwachungssystem zur permanenten frequenzselektiven Überwachung. Über zwei integrierte und bis zu drei angeschlossene Signale können weitere Messwerte erfasst, aufgezeichnet und analysiert werden. Nach der Analyse kann das System abhängig von benutzerdefinierten Alarmgrenzen Ausgänge schalten und den Zustand über LEDs anzeigen.

Zur Integration in ein übergeordnetes System stehen Eingänge zur Verfügung, über die Zusatzsignale aufgenommen werden. Diese Signale können als Führungsgrößen für eine abhängige Signalanalyse dienen, um z.B. zeit- oder ereignisgesteuert Messaufgaben auszulösen.

Mit dem FAG SmartCheck Gerät können Sie eine Vielzahl von Anwendungsbereichen abdecken; die entsprechende Konfiguration des SmartCheck Geräts erledigen Sie über die integrierte Webanwendung und Software FAG SmartWeb. Mehrere SmartCheck Geräte können Sie in einem Netzwerk kombinieren. Die Administration erfolgt dabei unabhängig von der Anzahl der Geräte zentral auf einem PC mit der Software FAG SmartUtility Light.

FAG Industrial Services bietet Ihnen mit FAG SmartCheck eine auf Ihre Bedürfnisse optimierte Zustandsüberwachung an.



1.1 Über diese Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Verwendung der FAG SmartUtility Light Software. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Software nutzen und bewahren Sie die Anleitung auf.

Stellen Sie sicher, dass

- diese Anleitung allen Anwendern zur Verfügung steht,
- bei einer Weitergabe des Produkts an andere Nutzer diese Anleitung ebenfalls weitergegeben wird,
- Ergänzungen und Änderungen, die vom Hersteller^[18] zur Verfügung gestellt werden, stets beigelegt sind.

Weitere Informationen

Diese Software ist für den Betrieb des Schwingungsüberwachungssystems FAG SmartCheck erforderlich. Zu diesem System gehören auch das FAG SmartCheck Gerät und die darin integrierte Weboberfläche und FAG SmartWeb Software, die jeweils in einem eigenen Handbuch beschrieben werden.

Optional können Sie statt der Software FAG SmartUtility Light auch die Software FAG SmartUtility mit einem erweiterten Funktionsumfang erwerben. Diese wird ebenfalls in einem eigenen Handbuch beschrieben.

Begriffsbestimmungen

- Produkt: Die in diesem Handbuch beschriebene Software FAG SmartUtility Light.
- Benutzer: Person oder Organisation mit der Fähigkeit, das Produkt anzuwenden.

Verwendete Symbole



Dieses Symbol kennzeichnet

- hilfreiche Zusatzinformationen sowie
- Geräteeinstellungen oder Tipps zur Anwendung, die Ihnen dabei helfen, Tätigkeiten effizienter auszuführen.

Querverweis-Symbol^[3]: Dieses Symbol verweist auf eine Handbuch-Seite mit weiterführender Information. Wenn Sie das Handbuch im PDF-Format am Bildschirm lesen, können Sie direkt an diese Stelle springen, indem Sie auf das Wort links vom Querverweis-Symbol klicken.

2 Über diese Software

Die Software FAG SmartUtility Light steht Ihnen in zwei verschiedenen Versionen zur Verfügung: In einer Setup-Version, die Sie installieren müssen und als Portable-Version, die direkt und ohne Installation ausgeführt werden kann. Beide Versionen finden Sie im Programmverzeichnis FAG SmartUtility Light auf der mitgelieferten CD-ROM.

FAG SmartUtility Light Setup-Version

Die Setup-Version bietet sich für eine permanente Installation auf Ihrem Rechner an. Die Voraussetzungen für die SmartUtility Light Software, wie Windows Installer und Microsoft .NET Framework, werden von der Setup-Version automatisch abgeprüft und bei Bedarf installiert. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn Sie mit Windows XP arbeiten.

FAG SmartUtility Light Portable-Version

Die Portable-Version muss nicht auf einem Rechner installiert werden. Sie können die SmartUtility Light Software direkt von der CD-ROM oder einem Wechseldatenträger (z.B. USB-Stick) ausführen. Die Portable-Version überprüft ebenfalls, ob die Programme Windows Installer und/oder Microsoft .NET Framework vorhanden sind und installiert diese bei Bedarf. Die Software wird aber nicht auf dem Rechner installiert.

Auf Betriebssystemen ab Windows Vista sind beide Komponenten in der Regel installiert. In diesem Fall können Sie problemlos die Portable-Version verwenden.

2.1 Benutzerrechte und Schreibzugriff

Für die Installation und den Betrieb der SmartUtility Light Software benötigen Sie spezielle Zugriffsrechte. Bei Problemen mit den Sicherheitsbestimmungen Ihres Systems, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Benutzerrechte

Für die Installation der Software FAG SmartUtility Light benötigen Sie Administrator-Rechte auf Ihrem System.



Tipp: Installieren Sie die Software mit Administrator-Rechten und wechseln Sie anschließend wieder zum normalen Benutzer.

Schreibzugriff

Die Software speichert während des Betriebs Einstellungs- und Log-Daten. Deshalb benötigen Sie für die Setup- und Portable-Version der SmartUtility Light Software für die folgenden Verzeichnisse Schreibzugriff:

Standardverzeichnis

- Windows XP: C:\Users\[Username]\Local Settings\Application Data\Condition Monitoring\SmartUtility Light\[Version number]
- Windows Vista, Windows 7: C:\Users\[Username]\AppData\Roaming\Condition Monitoring\SmartUtility Light\[Version number]

Logdatei-Verzeichnis

- Windows XP: C:\Users\[Username]\Application Data\FAG Industrial Services GmbH
- Windows Vista, Windows 7: C:\Users\[Username]\AppData\Roaming\Condition Monitoring

2.2 Systemvoraussetzungen

Damit Sie die SmartUtility Light Software optimal nutzen können, müssen folgende Mindestanforderungen erfüllt sein:

Allgemeine Systemvoraussetzungen

- Pentium III PC mit 600 MHz (empfohlen: 1 GHz)
- mindestens 2 GB RAM (empfohlen: 4 GB)
- Bildschirm-Auflösung: 1024x768 (Pixel) bei 96 dpi und normalem Schriftgrad
- Speicherplatz für Software: mind. 40 MB freier Speicherplatz



Darüberhinaus benötigen Sie Speicherplatz für die vomSmartCheck Gerät heruntergeladenen Daten. Dieser kann je nach Anwendungsfall und abhängig von Ihren Messaufgaben stark variieren.

Betriebssysteme

Windows XP, Windows Vista, Windows 7

Sonstige Voraussetzungen

- Windows Installer 4.5
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1



Die SmartUtility Light Software prüft, ob die Komponenten Windows Installer und Microsoft .NET Framework auf dem Rechner vorhanden sind und installiert diese bei Bedarf automatisch.

Tipps

- Richten Sie das Standardverzeichnis der SmartUtility Light Software auf einem zentralen Rechner ein, der jederzeit verfügbar ist.
- Wenn Sie einen größeren Gerätepark (z. B. mehr als 20 Geräte) betreiben, empfehlen wir den Einsatz der Software FAG SmartUtility. Diese hat einen erweiterten Funktionsumfang. Sie können beispielsweise Konfigurationen eines Geräts herunterladen und auf andere Geräte übertragen. Auch die Datenanalyse in der Viewer Software wird mit der Vollversion möglich.



Für die Verbindung zum Rechner gelten folgende grundlegende Voraussetzungen:

- In Ihrem Netzwerk muss das Kommunikationsprotokoll UDP auf den verwendeten Ports 19000 und 19001 in vorhandenen Firewalls freigeschaltet sein.
- Falls dem SmartCheck Gerät über DHCP keine Adresse zugewiesen wurde, hat das Gerät standardmäßig die IP-Adresse 192.168.1.100. In diesem Fall muss die IP-Adresse Ihres Rechners im Bereich 192.168.1.x liegen.

Bei Problemen mit den Netzwerkeinstellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

2.3 Software installieren



Nur die Setup-Version der SmartUtility Light Software muss installiert werden. Die Portable-Version können Sie direkt starten, indem Sie auf die Datei **SmartUtility Light Portable.exe** klicken, die Sie ebenfalls im Verzeichnis auf der CD-ROM für SmartCheck find FAG SmartUtility Light auf der CD-ROM für FAG SmartCheck finden.

Beim ersten Start öffnet sich auch hier der Assistent **Konfigurieren**, der unter Erster Start [7] beschrieben ist.

Installation (nur Setup-Version)

Öffnen Sie das Programmverzeichnis FAG SmartUtility Light auf der mitgelieferten CD-ROM. Doppelklicken Sie auf die Datei **Setup SmartUtility Light.exe**. Der Doppelklick startet einen Assistenten, der Sie durch die einzelnen Schritte der Installation führt:



Dazu gehören - je nach Ihrer Systemkonfiguration - folgende Schritte:

- **Installationssprache auswählen:** Hier können Sie die Sprache auswählen, die während der Installation der SmartUtility Light Software benutzt werden soll.
- **Installation von Windows Installer und Microsoft .NET Framework:** Falls der Assistent diese beiden Komponenten nicht auf Ihrem Rechner findet, startet er nach Rückfrage deren Installation.
- **Programmverzeichnis:** Sie können entweder das vorgeschlagene Verzeichnis akzeptieren oder ein anderes Verzeichnis eingeben. Standardmäßig wird die FAG SmartUtility Light Software in folgendes Verzeichnis gespeichert: C:\Programme\FAG Industrial Services GmbH\SmartUtility Light.
- **Ordner im Start-Menü auswählen:** Hier haben Sie die Möglichkeit, den Eintrag von SmartUtility Light im Start-Menü auf Ihre Bedürfnisse anzupassen.
- **Neustart des Rechners:** Sie haben im letzten Schritt des Assistenten die Möglichkeit, den Rechner direkt neu zu starten oder den Neustart zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Wir empfehlen, den Rechner auf jeden Fall neuzustarten, wenn die Komponenten Windows Installer oder Microsoft .NET installiert wurden.

Während der Installation werden Verknüpfungen im Start-Menü und auf dem Desktop erstellt, über die Sie die FAG SmartUtility Light Software starten können. Wenn Sie die Software nach der Installation das erste Mal starten, öffnet sich der Assistent **Konfigurieren**, der Sie in drei Schritten durch die wichtigsten Konfigurationen führt. Details dazu finden Sie unter Erster Start [7](#).

3 Erster Start

Während der Installation werden Verknüpfungen im Start-Menü und auf dem Desktop erstellt, über die Sie die Software FAG SmartUtility Light starten können. Wenn Sie SmartUtility Light nach der Installation das erste Mal starten, öffnet sich der Assistent **Konfigurieren**, der Sie in drei Schritten durch die wichtigsten Konfigurationen führt. Details dazu finden Sie unten.



Nur die Setup-Version der SmartUtility Light Software muss installiert werden. Die Portable-Version können Sie direkt starten, indem Sie auf die Datei **SmartUtility Light Portable.exe** klicken, die Sie ebenfalls im Verzeichnis auf der CD-ROM für SmartCheck find FAG SmartUtility Light auf der CD-ROM für FAG SmartCheck finden.

Beim ersten Start öffnet sich auch hier der Assistent **Konfigurieren**, der unten beschrieben ist.

Erster Start - Assistent Konfigurieren

Beim ersten Start sowohl der Setup-Version als auch der Portable-Version öffnet sich zunächst der Assistent **Konfigurieren**:

Dieser führt Sie in wenigen Schritten durch die folgenden Konfigurationen:

- **Sprache:** Hier können Sie bestimmen, in welcher Sprache die Benutzeroberfläche angezeigt wird.
- **UDP-Ports:** Die Einstellungen der UDP-Ports werden hier automatisch vorgegeben und können in der Regel so übernommen werden. Bei Problemen mit den hier vorgenommenen Einstellungen können Sie diese später auch in den Optionen unter UDP-Ports¹⁵⁾ anpassen.
- **Standardverzeichnis:** Bestimmen Sie hier das Standardverzeichnis, das für heruntergeladene Daten und Firmware-Updates verwendet wird.



Wenn mehrere Benutzer auf die SmartUtility Light Software zugreifen, stellen Sie bitte sicher, dass die Daten immer in das gleiche Standardverzeichnis heruntergeladen werden. Nur dann ist die Analyse von Trenddaten im Viewer sinnvoll.

Wenn Sie den Assistenten abgeschlossen haben, stehen Ihnen alle Funktionen der SmartUtility Light Software zur Verfügung. Alle Einstellungen, die Sie im Assistent **Konfigurieren** vornehmen, können Sie später unter **Optionen** ¹⁴⁾ ändern.

4 Die Benutzeroberfläche im Überblick

Die Benutzeroberfläche der SmartUtility Light Software besteht aus Schaltflächen, über die Sie die Assistenten für die wichtigsten Aktionen öffnen. Außerdem finden Sie hier die Auswahlliste **Weitere Aktionen**, in der Sie weitere Funktionen sowie die Optionen der Software SmartUtility Light finden:



Sie werden von den Assistenten jeweils mit genauen Anweisungen durch die einzelnen Schritte geführt. Aus diesem Grund finden Sie unter Assistenten und Funktionen lediglich allgemeine Hinweise und wichtige Zusatzinformationen zu den Assistenten. Detaillierter beschrieben sind die Optionen, die nicht assistenten-gestützt ist. Hier können Sie wichtige Einstellungen für SmartUtility Light vornehmen.



Über die Schaltfläche – können Sie das SmartUtility Light Fenster minimieren. Um die Software zu beenden, klicken Sie auf ✕. Bitte beenden Sie die Software erst, nachdem ein Vorgang vollständig abgeschlossen worden ist. Sonst besteht die Möglichkeit, dass Messdaten verloren gehen.

5 Assistenten und Funktionen

Wenn Sie mit der Software FAG SmartUtility Light auf das Gerät FAG SmartCheck zugreifen wollen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das SmartCheck Gerät muss gestartet sein und sich im Messbetrieb befinden.
- Das SmartCheck Gerät muss sich im Netzwerk befinden oder direkt per Ethernet-Kabel an Ihren Rechner angeschlossen sein.
- In Ihrem Netzwerk muss das Kommunikationsprotokoll UDP auf den verwendeten Ports 19000 und 19001 in vorhandenen Firewalls freigeschaltet sein.
- Falls dem SmartCheck Gerät über DHCP keine Adresse zugewiesen wurde, hat das Gerät standardmäßig die IP-Adresse 192.168.1.100. In diesem Fall muss die IP-Adresse Ihres Rechners im Bereich 192.168.1.x liegen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Benutzerdokumentation FAG SmartCheck. Diese finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.

Bei Problemen mit den Netzwerkeinstellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Für die Verwendung der Assistenten ist es notwendig, dass die FAG SmartCheck Geräte zunächst konfiguriert werden. Dies kann entweder über eine Suche oder die manuelle Eingabe der Netzwerkparameter erfolgen. Wenn Sie in der FAG SmartWeb Software die Benutzerverwaltung aktiviert haben, müssen Sie zusätzlich für jedes SmartCheck Gerät Benutzername und Passwort vorgeben^[16] in den Optionen vorgeben.

FAG SmartCheck Sensoren auswählen

In Assistenten der SmartUtility Light Software können Sie im Schritt **Sensor(en) auswählen** alle Sensoren bzw. SmartCheck Geräte auswählen, die im Netzwerk gefunden werden:

Alarm		Name	IP-Adresse	Seriennummer	Protokollversion	Fehler
	☐	FAG SmartCh083	172.28.205.83	00:30:d6:08:b3:24	1.2.0	
	☐	FAG SmartCh084	172.28.205.84	00:30:d6:08:b3:21	1.2.0	
	☐	FAG SmartCh086	172.28.205.86	00:30:d6:08:b3:0f	1.2.0	
	☐	FAG SmartCh087	172.28.205.87	00:30:d6:08:b3:1b	1.2.0	
	☐	FAG SmartCh110	172.28.205.110	00:30:d6:08:b3:27	1.2.0	
	☒	FAG SmartCh119	172.28.205.119	f4:3d:80:00:00:7b	1.2.0	
	☐	FAG SmartCh120	172.28.205.120	00:30:d6:09:8d:12	1.2.0	
	☐	FAG SmartCh133	172.28.205.133	00:30:d6:b3:20	1.2.0	

In einer Liste werden die SmartCheck Geräte mit Name, IP-Adresse, Seriennummer und Protokollversion aufgeführt. Die Alarmsymbole zeigen Ihnen auf einen Blick:

- grün: Es besteht kein Alarm.
- gelb: Ein Kennwert oder mehrere Kennwerte haben einen Voralarm ausgelöst.
- rot: Ein Kennwert oder mehrere Kennwerte haben einen Hauptalarm ausgelöst.

Wenn das SmartCheck Gerät noch keine Messung ausgeführt hat, ist das Alarmfeld solange leer, bis das erste Ergebnis einer Messung vorliegt. Sollte es einen Fehler mit einem Gerät geben, erhalten Sie im Bereich "Fehler" eine entsprechende Meldung.



Wenn die Liste keinen Eintrag enthält oder ein Gerät fehlt, können Sie die Liste aktualisieren. Drücken Sie dazu die Taste F5 oder fügen Sie das Gerät manuell hinzu (Eine Anleitung finden Sie in den folgenden Abschnitten). Wenn immer noch Geräte nicht angezeigt werden, stellen Sie bitte sicher,

- dass das Gerät sich im Messbetrieb befindet und an das Netzwerk angeschlossen ist
- dass Sie mit dem Netzwerk verbunden sind
- dass die Einstellungen in der SmartUtility Light Software korrekt sind.

FAG SmartCheck Sensoren auswählen

In den Assistenten können Sie für jede Aktion einen oder mehrere Sensoren bzw. SmartCheck Geräte auswählen. Dazu aktivieren Sie in der Liste das Häkchen ☒ vor dem jeweiligen Gerätenamen.

Rechts neben der Liste finden Sie darüberhinaus Symbolflächen, die die Auswahl eingrenzen:

Symbol	Erklärung
	Hier können Sie alle Sensoren selektieren.
	Hier können Sie alle Sensoren deselektieren.
	Hier können Sie die Auswahl der Sensoren invertieren.
	Hier können Sie einen Sensor manuell über die TCP/IP-Adresse hinzufügen.

Sensorliste aktualisieren

Die Liste mit SmartCheck Sensoren bzw. Geräten wird automatisch in einem bestimmten Suchintervall aktualisiert. Dieses können Sie in den Optionen^[15] anpassen. Darüberhinaus können Sie die Liste auch aktualisieren, indem Sie die Taste **F5** drücken.

Sensoren manuell hinzufügen

Wenn Sie ein SmartCheck Gerät nicht in der Liste der verfügbaren Geräte finden, können Sie das Gerät auch manuell hinzufügen. Klicken Sie dazu im Schritt **Sensor(en) auswählen** auf  und geben Sie die IP-Adresse des SmartCheck Geräts ein. Wenn das Gerät mit einem Passwortschutz versehen ist, geben Sie bitte auch Benutzernamen und Passwort an oder aktivieren Sie **Verwende Standardbenutzer und Passwort**, um sich mit Ihren Windows-Benutzerdaten anzumelden. Sie können die Verbindung zum SmartCheck Gerät testen, indem Sie auf **Überprüfen** klicken. Sobald die Verbindung zum Gerät hergestellt ist, wird die Seriennummer angezeigt. Manuell eingegebene Sensoren bleiben während der gesamten Sitzung mit der SmartUtility Light Software erhalten und stehen Ihnen auch in den anderen Assistenten der Software zur Verfügung.




Weitere Informationen zum Passwortschutz der SmartCheck Geräte finden Sie im Kapitel "Benutzerverwaltung" in der Benutzerdokumentation FAG SmartWeb.

5.1 Daten herunterladen

Mit diesem Assistenten können Sie die Messdaten der FAG SmartCheck Geräte herunterladen. Sie wählen dazu in einem ersten Schritt das gewünschte SmartCheck Gerät oder auch mehrere Geräte aus, von denen Sie die Daten herunterladen möchten. In einem zweiten Schritt werden die Daten heruntergeladen und nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, erhalten Sie eine entsprechende Statusmeldung. Die heruntergeladenen Messdaten finden Sie dann im Standardverzeichnis^[14] der SmartUtility Light Software. Für jedes SmartCheck Gerät wird ein eigenes

Verzeichnis angelegt, dessen Name die Seriennummer des Geräts ist.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein oder mehrere SmartCheck Geräte aus.
2. Warten Sie bis der Vorgang vollständig abgeschlossen ist.

VORSICHT



Bei vorzeitigem Abbruch des Vorgangs können Daten verloren gehen!

Wenn Sie den Vorgang abbrechen, besteht die Möglichkeit, dass alle gespeicherten Messdaten und Trends beschädigt werden.

Das Umwandeln der Messdaten in ein anderes Format sowie die Berechnung der Trends kann in Abhängigkeit von der Konfiguration einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte warten Sie in jedem Fall das Ende des Vorgangs ab. Wenn Sie den Vorgang frühzeitig abbrechen, besteht die Möglichkeit, dass alle bis dahin gesammelten Messdaten beschädigt werden.

Das Ergebnis der Aktion "Daten herunterladen" wird im folgenden Dialog ausgegeben:

FAG
Daten herunterladen

Schritt 1
Schritt 2
Ergebnis prüfen

Lade Messdaten herunter

Name	IP-Adresse	Seriennummer	Ergebnis
FAG SmartCh119	172.28.205.119	f4:3d:80:00:00:7b	OK

Hilfe < Zurück Fertigstellen Abbrechen

Das Ergebnis der Aktion "Daten herunterladen" wird im nächsten Dialog ausgegeben. Dabei zeigt ein kreisrundes Alarmsymbole auf einen Blick:

- grün: Der Vorgang wurde erfolgreich ausgeführt. Das Ergebnis ist OK.
- rot: Es ist ein Fehler aufgetreten.

5.2 Sensor(en) konfigurieren

Mit diesem Assistenten können Sie für SmartCheck den DHCP-Modus und die damit verbundenen Einstellungen festlegen. Sie wählen dazu in einem ersten Schritt den SmartCheck aus, für den Sie die Einstellungen festlegen möchten. Wählen Sie mehrere SmartCheck Geräte aus, so können Sie nur Einstellungen ändern, die für alle Geräte passend sind.

Im zweiten Schritt legen Sie die gewünschten Einstellungen fest und senden Sie an SmartCheck. Sie haben hier die folgenden Optionen:

Kein DHCP

Mit dieser Option können Sie die IP-Adresse festlegen bzw. die Standard-IP-Adresse von SmartCheck weiter verwenden.

Ist **Kein DHCP** aktiviert, müssen Sie auch die anderen Einstellungen in diesem

Schritt, wie z.B. **IP-Adresse**, **Netzmaske** oder **Hostname**, vornehmen.

**DHCP-Clientmodus
(Gerätename vom Server
laden)**

Mit dieser Option erhält SmartCheck automatisch eine IP-Adresse innerhalb Ihres Netzwerkes. Der Geräte name wird dabei über den DNS-Server des Netzwerkes (Revers DNS) vorgegeben.

**DHCP-Clientmodus
(Gerätenamen zum Server
schicken)**

Mit dieser Option erhält SmartCheck automatisch eine IP-Adresse innerhalb Ihres Netzwerkes. Der Geräte name wird dabei vom SmartCheck Gerät im DNS-Server des Netzwerkes registriert.



Wenn die IP-Adresse über DHCP automatisch vergeben wird, ist SmartCheck nur über die automatisch vergebene IP-Adresse erreichbar. Sie können dann nicht mehr die Standard-IP-Adresse verwenden.

Hier können Sie auch den **Sensornamen** des SmartCheck Geräts anpassen. Bitte vergeben Sie jedem Gerät einen eindeutigen Namen, damit Sie es in den Auswahllisten auf Anhieb wiederfinden.

Im dritten Schritt können Sie das Ergebnis der Aktion überprüfen.

1. Wählen Sie ein oder mehrere SmartCheck Geräte aus.
2. Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen vor und geben Sie dem SmartCheck Gerät einen eindeutigen Namen.

5.3 Firmware aktualisieren

Mit diesem Assistenten können Sie eine Datei mit einem Firmware-Update an eines oder mehrere SmartCheck Geräte senden. Sie wählen dazu in einem ersten Schritt den SmartCheck oder die SmartCheck Geräte aus, deren Firmware Sie aktualisieren möchten. In einem zweiten Schritt geben Sie die Datei mit dem Firmware-Update an, die dann im dritten Schritt an die ausgewählten SmartCheck Geräte gesendet wird.

Näheres zu Firmware-Updates sowie zu den dazugehörigen Benachrichtigungen ist im Rahmen Ihres Service- oder Wartungsvertrags geregelt.

VORSICHT**Messdaten und Konfigurationen werden unwiederbringlich gelöscht!**

Wenn Sie die Firmware eines FAG SmartCheck Geräts aktualisieren, gehen alle auf dem Gerät gespeicherten Messdaten und Konfigurationen verloren!

Bevor Sie eine Firmware aktualisieren, laden Sie bei Bedarf die Messdaten mit der SmartUtility Light Software herunter. Zusätzlich können Sie die Konfiguration des SmartCheck Geräts über die SmartUtility Software herunterladen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein oder mehrere SmartCheck Geräte aus.
2. Wählen Sie die Firmware-Datei aus, die sie auf die Geräte aufspielen wollen. Diese hat die Endung SF1.
3. Warten Sie bis der Vorgang vollständig abgeschlossen ist.



Nach der Aktualisierung der Firmware ist das FAG SmartCheck eine Zeitlang nicht erreichbar, da zunächst ein Sicherheitsmechanismus abläuft; dieser stellt sicher, dass Ihr Gerät nach der Aktualisierung der Firmware auf jeden Fall wieder funktionstüchtig ist. Die Dauer der Nichterreichbarkeit hängt vom Ergebnis dieser Überprüfung ab:

- Ist Ihr Gerät mit der neuen Firmware funktionstüchtig, so wird das SmartCheck nach ca. 6-7 Minuten wieder erreichbar sein.
- Ist dies nicht der Fall sein, wird automatisch die alte Firmware wieder aufgespielt; es dauert dann maximal 15 Minuten, bis das Gerät wieder erreichbar ist.

Firmware-Version auf SmartCheck Gerät überprüfen

Die Version der Firmware, die auf einem SmartCheck Gerät eingerichtet ist, können Sie in der FAG SmartWeb Software einsehen. Gehen Sie wie folgt vor:

- Geben Sie die IP-Adresse des SmartCheck Geräts in einen Webbrowser ein.

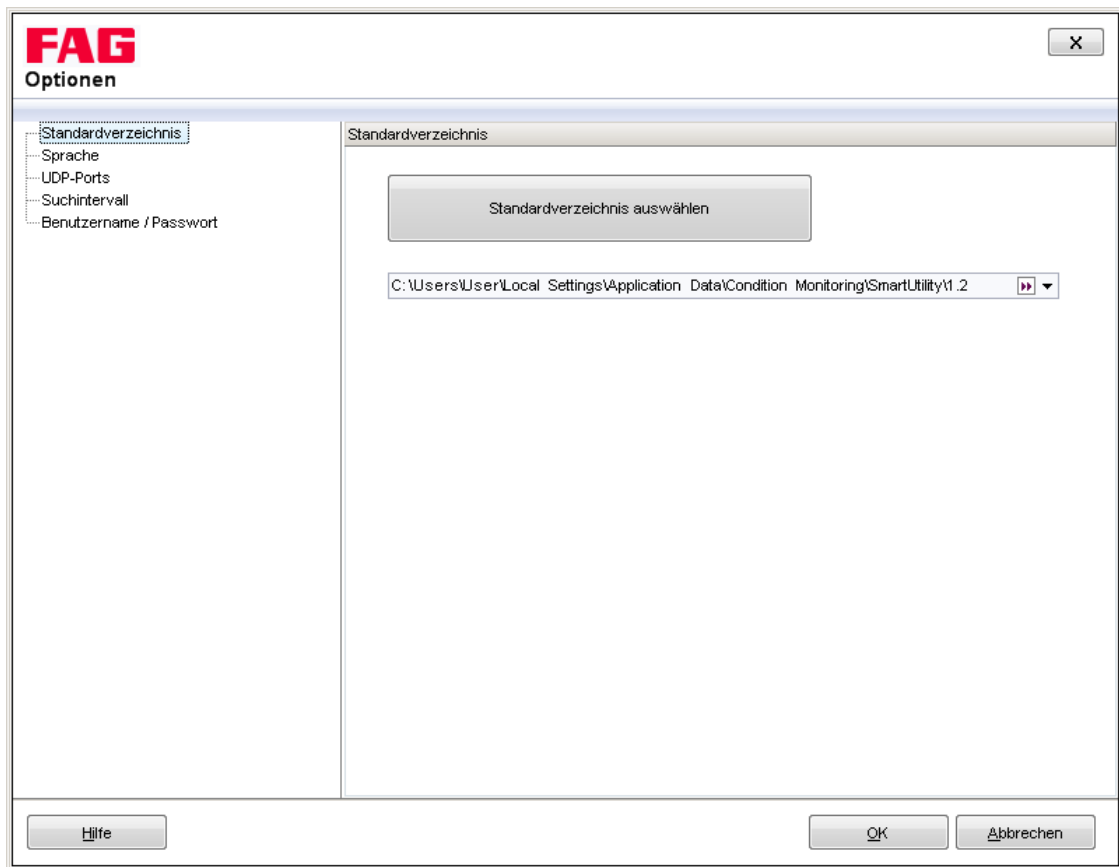
Die SmartWeb Software wird gestartet.

- Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe**.
- Wählen Sie **Version**.

Hier finden Sie detaillierte Informationen zur Version des SmartCheck Geräts, einschließlich Geräte-ID und Seriennummer.

6 Optionen

Unter **Weitere Aktionen** > **Optionen** finden Sie Standardeinstellungen, mit denen Sie SmartUtility Light auf Ihre Bedürfnisse anpassen können. Klicken Sie auf einen Begriff links, um im rechten Bereich die Einstellungen vorzunehmen. Alle Änderungen müssen Sie jeweils mit **OK** bestätigen:



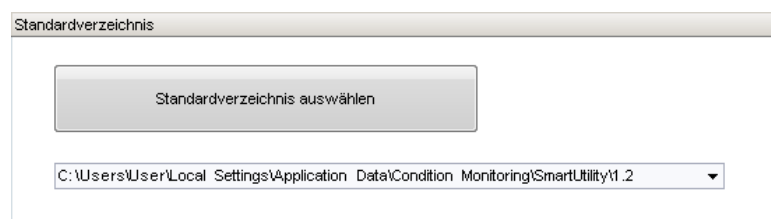
Sie haben dabei die folgenden Möglichkeiten:

Standardverzeichnis

Hier können Sie das Standardverzeichnis ändern. Es wird von der SmartUtility Light Software für heruntergeladene Daten und Firmware-Updates genutzt und bei der Installation automatisch unter folgendem Pfad angelegt:

- Windows XP: C:\Users\[Username]\Local Settings\Application Data\Condition Monitoring\SmartUtility Light\[Version number]
- Windows Vista, Windows 7: C:\Users\[Username]\AppData\Roaming\Condition Monitoring\SmartUtility Light\[Version number]

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standardverzeichnis auswählen**, um ein neues Verzeichnis zu suchen und als Standardverzeichnis festzulegen. Verzeichnisse, die Sie früher bereits ausgewählt haben, finden Sie jetzt in der Auswahlliste.





Stellen Sie sicher, dass die heruntergeladenen Daten immer in das Standardverzeichnis gespeichert werden.

Sprache

Hier können Sie die Sprache einstellen, in der die Oberfläche der SmartUtility Light Software dargestellt wird.

UDP-Ports

Hier können Sie die UDP-Ports einstellen, die für die Suche nach Ihren Sensoren sowie für die Konfiguration der SmartCheck Geräte verwendet werden.

Standardmäßig sind der UDP-Port für die Sensorsuche auf 19000, der Port für die Sensorkonfiguration auf 19001 eingestellt.



Für die Verbindung zum Rechner gelten folgende grundlegende Voraussetzungen:

- In Ihrem Netzwerk muss das Kommunikationsprotokoll UDP auf den verwendeten Ports 19000 und 19001 in vorhandenen Firewalls freigeschaltet sein.
- Falls dem SmartCheck Gerät über DHCP keine Adresse zugewiesen wurde, hat das Gerät standardmäßig die IP-Adresse 192.168.1.100. In diesem Fall muss die IP-Adresse Ihres Rechners im Bereich 192.168.1.x liegen.
- Bei der Erstinstallation von SmartUtility Light werden die Einstellungen der UDP-Ports automatisch vorgenommen. In der Regel sind diese automatischen Einstellungen korrekt. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Suchintervall

Hier können Sie das Suchintervall für die Sensorsuche ändern. Sie bestimmen dabei in Sekunden, wie oft SmartUtility Light nach Sensoren sucht und die entsprechende Liste mit SmartCheck Geräten in den Assistenten aktualisiert.

Benutzername/Passwort

Hier können Sie für jedes SmartCheck Gerät, das die SmartUtility Light Software findet, den Benutzernamen und das Passwort ändern. Wählen Sie das gewünschte Gerät in der Liste "Sensor auswählen". Diese enthält alle jemals erkannten SmartCheck Gerät. Geben Sie dann Benutzername und Passwort ein:

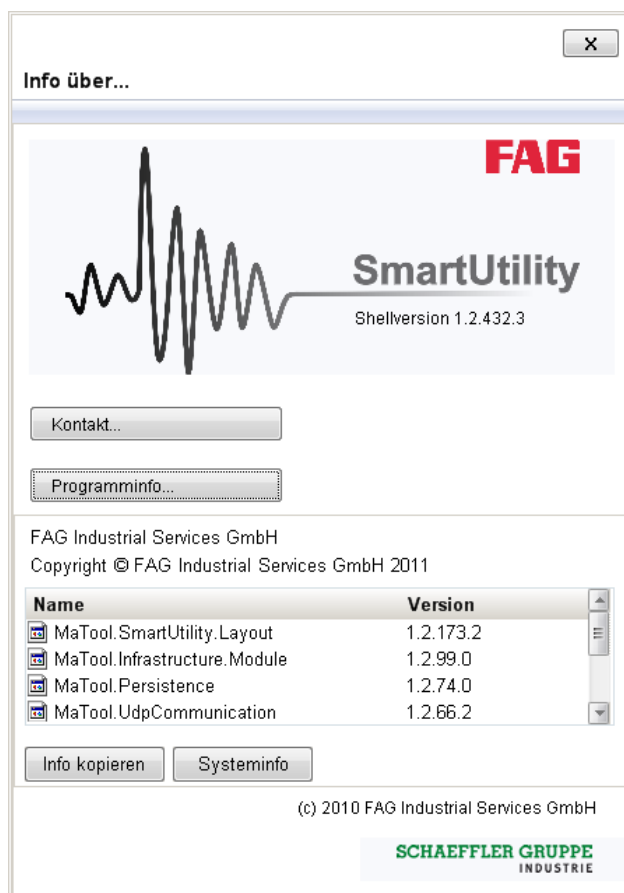
Benutzername / Passwort	
Sensor auswählen	
F&G SmartC122 ▼	
Seriennummer	14:3d:80:00:00:04
Benutzername	admin
Passwort	*****
Passwort wiederholen	*****
☐ Passwort im Klartext anzeigen	



Benutzername und Passwort werden für die automatische Anmeldung an einem SmartCheck Gerät bzw. bei der systemeigenen SmartWeb Software verwendet. Dafür müssen die Angaben für Benutzername und Passwort, die in der Benutzerverwaltung der SmartWeb Software hinterlegt sind, mit Ihren Angaben hier übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, werden Sie nicht automatisch angemeldet, sondern müssen sich mit Benutzernamen und Passwort authentifizieren, wie sie in der SmartWeb Software hinterlegt sind.

7 Weiterführende Informationen

Unter Weitere **Aktionen** > **Über** erhalten Sie Informationen zum Support und zur aktuellen Programmversion:



Sie haben hier die folgenden Möglichkeiten:

- **Kontakt:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um detaillierte Kontaktdaten sowohl für allgemeine Anfragen als auch für Support anzuzeigen.
- **Programminfo:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um detaillierte Informationen zur Programmversion. Diese können Sie bei Bedarf an den Support übermitteln.

Unter Programminfo haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Legen Sie diese Informationen über die Schaltfläche **Info kopieren** in die Zwischenablage und fügen Sie sie dann beispielsweise in eine E-Mail an den Support [18](#) ein.
- Wechseln Sie über die Schaltfläche **Systeminfo** auf die Seite Systeminformationen Ihres Windows-Systems.

Informationen und Serviceleistungen zu FAG SmartCheck

Rund um FAG SmartCheck bieten wir Ihnen ein einzigartiges Dienstleistungsangebot - von Schulungen, Fachbegleitung während der Einführungsphase, Expertenunterstützung bei Diagnosefragen bis hin zu zugeschnittenen Serviceverträgen inklusive Fernüberwachung und Reporting.

Einen Auszug aus dem umfangreichen Produkt- und Servicespektrum rund um FAG SmartCheck finden Sie im Internet unter www.FAG-SmartCheck.de.

8 Hersteller / Support

Hersteller

FAG Industrial Services GmbH

Kaiserstraße 100
52134 Herzogenrath
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2407 9149-66
Fax: +49 (0) 2407 9149-59
Support-Hotline: +49 (0) 2407 9149-99

Internet: www.fis-services.de
Weitere Informationen: info@fis-services.de
Vertrieb: info@fis-services.de

Bitte senden Sie Postsendungen direkt an FAG Industrial Services!

Tochtergesellschaft der

Schaeffler Technologies GmbH & Co. KG

Postfach 1260
97419 Schweinfurt
Deutschland

Georg-Schäfer-Straße 30
97421 Schweinfurt
Deutschland

Support

Hotline: +49 (0) 2407 9149 99
E-Mail: support@fis-services.de

Zum Gerät FAG SmartCheck und den zugehörigen Software-Produkten bieten wir Ihnen kostenlosen Support an. Eine detaillierte Beschreibung über Art und Umfang unserer Support-Leistungen erhalten Sie im Internet unter www.FAG-SmartCheck.de.

